

Unsere
Mitgliederzeitung

Ausgabe 19/2014

Räume
für's Leben



Wir wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de





DER JAHRESRÜCKBLICK 2014

Weitere Modernisierungen 2015 und ein besonderes Jubiläum

S püren Sie auch schon das Frühlings-erwachen? Es ist doch immer wieder sehr schön, wenn so nach und nach dieses triste Grau durch die Frühjahrsblüher bunte Farbtupfer erhält. Wie schon im vergangenen Jahr wurden wir auch in diesem Jahr bereits Anfang März mit einem sehr schönen Frühlingwetter überrascht und von einem strengen Winter verschont. Zum einen hat das den Vorteil, dass wir Betriebskosten sparen zum anderen können wir auch frühzeitig mit unseren geplanten Bauvorhaben beginnen.

In unserer Genossenschaft wurden 2014 wieder über 1 Mio Euro für Baumaßnahmen zur Modernisierung und Instandhaltung ausgegeben. Neben den gewohnten Instandhaltungsarbeiten haben wir im vergangenen Jahr damit begonnen, zwei unserer ältesten Wohnanlagen zu modernisieren.

Unsere Wohnanlage Thomas-Mann-Straße 7/9 hatte bisher keine eigene Zufahrt zum Grundstück. Die Mieter waren also gezwungen, die Grundstücke der anderen Eigentümer zu überqueren. Ein eingetragenes Wegerecht aus der Vorzeit gab es hierfür leider nicht. Mülltonnen mussten durch den Hausflur gezogen werden. Besonders für ältere Mieter war dies eine fast unzumutbare Belastung. Konflikte waren somit vorprogrammiert, besonders auch wenn Handwerker oder Lieferautos die betreffenden Wohnungen anfahren mussten. Wir haben deshalb entschieden, in diesem Gebäude eine Durchfahrt zu schaffen. Im Anschluss wurden die Außenanlagen neu gestaltet. In diesem Jahr soll der Eingang Nummer 9 mit Balkonen ausgestattet werden. In einigen, zurzeit noch leer stehenden Wohnungen, werden Modernisierungen durchgeführt und zum Teil auch Grundrisse verändert. Als Abschluss erhält die Fassade einen neuen Anstrich.

Auch in der Waldaer Straße 33/35 haben wir den Hofbereich mit dem dazu gehörenden Nebengebäude neu gestaltet. Diese Maßnahme wird sich im Jahr 2015 fortsetzen. Hier sollen diverse Instandhaltungsmaßnahmen an Balkonen und Fassade durchgeführt werden.

Ganz wichtig war auch die Erneuerung der Warmwasserbereitung in der Käthe-Kollwitz-Straße 42-46. Durch den Schornsteinfeger wurden Auflagen beim Betrei-

ben der dezentralen Gasgeräte erteilt. Alle Mieter konnten im Vorfeld davon überzeugt werden, die Gasinstallation aus dem Gebäude gänzlich zu verbannen und die Warmwasserversorgung zentral sicherzustellen. Der Aufwand war für die Mieter und die Genossenschaft nicht unerheblich, dies war aber dennoch eine positive Entscheidung.

2015 ist für unsere Genossenschaft ein ganz besonderes Jahr. Wie Sie sicher schon aus verschiedenen Veröffentlichungen erfahren haben, hat sich der Gründungstag unserer Genossenschaft am 1. Februar zum 60. Mal gejhrt. Wir haben dieses Ereignis zum Anlass genommen, einmal über die Anfänge und die Entstehungsgeschichte unserer Genossenschaft zu recherchieren. Es wurden sehr viele Gespräche mit Mitgliedern der ersten Stunde geführt. Ehemalige Vorstände, Aufsichtsräte und Vertreter haben von ihren Erinnerungen erzählt. Mit der professionellen Hilfe von Herrn Dr. Winkler, einem selbständigen Journalisten aus Meißen, entstand aus diesen Geschichten eine gelungene Chronik, die gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von fünf Euro ab dem 25.04.2015 bei uns erworben werden kann.



Aber noch aus einem anderen Grund wird 2015 für uns ein besonderes Jahr. Nach über 25 Jahren werden wir als Genossenschaft einen Neubau wagen (lesen Sie dazu auch auf Seite 5). Die letzten Neubauprojekte waren in den 80-iger Jahren die Plattenbauten auf dem Kupferberg bzw. der Dr.-Külz-Straße. Wir wollen mit diesem Projekt nicht nur eine bestimmte Altersgruppe ansprechen, sondern Mehrgenerationswohnen soll hier im Focus stehen. In unserem Neubau wird



Bild: Radka Schöne/pixello.de

es vielfältige Grundrissvarianten geben, welche alle Altersgruppen ansprechen. Genossenschaftliches Wohnen hat nach wie vor viele Vorteile und mit den entsprechenden Wohnungsangeboten wird der „alte Genossenschaftsgedanke“ auch für junge Leute wieder interessant. Wir wollen damit das Image der Genossenschaft weiter nachhaltig stärken und unsere Stellung als wirtschaftlicher und auch sozial interessanter Partner am Großhainer Wohnungsmarkt festigen.

Zurzeit sind unsere Kolleginnen in der Verwaltung dabei, alle Abrechnungsarbeiten, sowohl für den Jahresabschluss als auch für die Betriebskostenabrechnung, zu erledigen. Nach dem jetzigen Stand werden wir das Geschäftsjahr 2014 wieder mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. Die Betriebskostenabrechnungen sollen im Mai an alle Mieter gesendet werden. Rechtzeitig für die Beschlüsse zur Mitgliederversammlung am 02.06.2015, in der in diesem Jahr wieder der Aufsichtsrat neu gewählt werden muss, liegen dann auch die Jahresergebnisse vor.

Sie merken schon, 2015 wird ein Jahr voller neuer Aufgaben und interessanter Herausforderungen, denen sich Vorstand, Aufsichtsrat und natürlich unsere Kolleginnen und Kollegen stellen.

Zunächst wünschen wir allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Osterfest und bis zu unserer nächsten Ausgabe im Dezember 2015 eine schöne Zeit, viel Gesundheit und für Ihre persönlichen Vorhaben gutes Gelingen.

Ihr Vorstand
Kathrin Philipp und Thomas Schippmann

ES WIRD GERECHNET

Betriebskostenabrechnung

Die Aufbereitung der Jahresabrechnungen für die Betriebskostenabrechnung 2014 ist zurzeit in vollem Gange und es zeichnen sich bereits jetzt einige Veränderungen zum Vorjahr ab. So gab es in den Positionen Niederschlagswasser eine Preissteigerung von vorher 0,37 € pro m² Grundstücksfläche auf jetzt 0,56 €/m². Ebenso ist der Preis pro Kubikmeter Abwasser von 1,92 €/m³ auf 2,29 €/m³ angestiegen. Durch den milden Winter Anfang und Ende des Jahres 2014 sind natürlich kaum Kosten für den Winterdienst angefallen und auch der Wärmeverbrauch hält sich dementsprechend in Grenzen, so dass in diesen Positionen mit Einsparungen gerechnet werden kann. Eine Entwicklung der Betriebskosten der vergangenen Jahre werden wir in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen.



IN EIGENER SACHE

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen. Diese findet **am Dienstag dem 02.06.2015, 18.00 Uhr, im Alberttreff Großenhain, Am Marstall 1 statt.**

Neben dem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 wird in dieser Versammlung der Aufsichtsrat für die nächsten drei Jahre gewählt.

Übrigens ...

wir halten auch in diesem Jahr für alle, die an der Mitgliederversammlung teilnehmen, eine kleine Überraschung bereit!

25. APRIL

Blumenverkauf & Frühlingsfest

Wir feiern unser Jubiläum

Auch 2015 wird es den beliebten Blumenverkauf geben. In diesem, unserem Jubiläumsjahr, wollen wir das Ganze noch etwas erweitern und haben einige hübsche Extras für Sie organisiert. Neben den üblichen Angeboten, wie Blumenerde, Blumenkästen, Dünger und weiteres Pflanzzubehör, kann jedes Genossenschaftsmitglied sechs schöne kräftige Pflanzen in Gärtnerqualität für 50 Cent das Stück kaufen (solange der Vorrat reicht). Die Mitarbeiter der WGG helfen mit dem allseits beliebten „Pflanz- und Transportdienst“. Ab 9 Uhr beginnt der Verkauf.

Ab ca. 10.30 Uhr möchten wir Sie anlässlich unseres 60 jährigen Jubiläums mit einem kleinen Frühlingsfest überraschen.

Für Speisen und Getränke sowie Unterhaltung für Groß und Klein ist gesorgt. Damit möglichst viele unserer Mieter diese Gelegenheit nutzen können, wird in der Zeit von 9 bis 14 Uhr die Großhainer K&K Bahn zwischen dem Wohngebiet Waldsiedlung und dem Preuskerviertel pendeln. Es wird Haltepunkte in den dazwischen liegenden Wohngebieten geben, so dass Ihre Hin- und Rückfahrt abgesichert ist. Wir werden vor diesem Termin Flyer verteilen, aus denen Sie den Ablauf und alle weiteren Angaben zu unserem Fest entnehmen können.

Vorstand und Aufsichtsrat möchten Sie bereits jetzt ganz herzlich zu diesem Frühlingsfest einladen. Auch Gäste, Freunde, Verwandte und Bekannte sind herzlich willkommen.

VORTEILS-COUPON

- 2015 -

Beim Betriebsverkauf 2015 von Balkonpflanzen* erhält der Kunde bis zu

6 Pflanzen à 0,50 Euro

*solange der Vorrat reicht

Gültig nur für Genossenschaftsmitglieder der Wohnungsgenossenschaft Großenhain eG.

- Ausschneiden und Einlösen -



SCHIMMEL IN DER WOHNUNG

10 Tipps für das richtige Mieterverhalten

Vorwiegend in der Übergangszeit wenden sich zunehmend besorgte Mieter an uns. Wer verdächtige Flecken an der Wand findet oder muffigen Geruch wahrnimmt, sollte diese Anzeichen immer ernst nehmen und die Wohnungsgenossenschaft informieren.

In jedem Fall werden wir bemüht sein, die Ursachen des Befalls, gegebenenfalls durch Feuchtigkeitsmessungen, zu ermitteln. In den bisher gemeldeten Fällen haben ca. 5% der Schäden ihre

1 Täglich lüften

Rund 10 Liter Wasserdampf gibt ein Haushalt mit 3-4 Personen im Schnitt pro Tag in der Wohnung ab durch Duschen, Waschen, Kochen, Ausatmung u.a. Da dieser Wasserdampf nun nicht mit dem Mülleimer entsorgt werden kann, können die 10 Liter nur über Lüften abgeführt werden - mindestens 3-4-mal täglich. Hilfreich ist dabei die Anzeige eines Hygrometers.

2 Im Winter nur Stoßlüftung

Während der Heizperiode muss zum effektiven Luftaustausch in jedem Raum das Fenster kurz ganz geöffnet werden. In der Zeit von Oktober bis April hat Kipplüften nur nachteilige Folgen. Der Luftaustausch erfolgt sehr schleppend und wird durch die Gardinen noch zusätzlich behindert. Dafür kühlen die Raumflächen rund um das Fenster sowie der Boden stark aus. Insbesondere im Fensterbereich steigt das Risiko der Schimmelbildung. Kipplüften ist auch für deutlich erhöhte Heizkosten verantwortlich!

3 Immer nur kurz lüften

Alle Räume sollten abhängig von Funktion und Nutzung gelüftet werden. Der Austausch verbrauchter Luft gegen Frischluft funktioniert bei kalten Temperaturen sehr schnell. Unter +5°C genügen meist schon fünf Minuten!

4 Lüften auch bei Regen

Kaltluft ist immer sehr trocken, auch bei Nebel oder Regen kann und muss daher gelüftet werden. Kalte Luft enthält nur einen Bruchteil der Feuchtigkeit warmer, verbrauchter Zimmerluft!

5 Feuchtebelastung direkt rauslüften

Feuchteentwicklung in Bad oder Küche stets direkt nach draußen und nie in die Wohnung abführen. Luftfeuchte darf sich nicht über längere Zeit in der Wohnung verteilen.

6 Alle Zimmer beheizen

Die Raumtemperaturen sollen nie dauerhaft unter 18°C absinken. Türen zu weniger beheizten Räumen immer schließen. Achten Sie darauf, keine Räume auskühlen zu lassen. Kalte Zimmer sind stärker schimmelgefährdet. Die Temperaturen daher - auch in nicht dauernd genutzten Räumen - nicht unter 18°C fallen lassen. Völliges Auskühlen und Aufheizen erhöht die Heizkosten. Halten Sie Türen zwischen warmen und kalten Wohnbereichen dringend geschlossen. Feuchte Warmluft schlägt sich sonst in kalten Zimmern nieder.

7 Abwesenheit am Tage ohne Problem

Das Lüftungsverhalten bei Anwesenheit ist entscheidend. Dann kann bei Abwesenheit nichts schief gehen. Wer den ganzen Tag nicht zu Hause ist, sollte die Wohnung nicht unter 18°C auskühlen lassen. Lüften ist nicht erforderlich, solange keine hohen Feuchtebelastungen vorhanden sind.

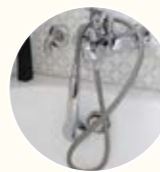
10 TIPPS Für ein behagliches Wohnklima

Ursache in der Bausubstanz, wie z. Bsp. defekte Dachrinnen, Fallrohre etc. 95 % der Fälle wurden durch Kondenswasser verursacht. Das heißt, die hohe Luftfeuchtigkeit im Raum schlägt sich auf der nicht genügend aufgeheizten Wand oder Decke nieder und verursacht die Stockfleckenbildung.

Halten Sie sich an unsere Empfehlungen und Sie werden in kurzer Zeit Ihr Wohnklima spürbar verbessern und künftig Schimmelflecke vermeiden.

Quelle: MZ 1/2010 von der SWG mbH Nordhausen

So viel Feuchtigkeit wird an die Raumluft abgegeben



0,5 - 1 Liter pro (Dusch-)Bad



1 - 1,5 Liter pro Person und Tag (leichte Arbeit, schlafen)



0,5 - 1 Liter pro Tag / je nach Pflanzengröße



1 - 1,5 Liter für 4,5 kg geschleuderte Wäsche



0,5 - 1 Liter pro Tag



weitere Liter bei Dampfbügeleisen oder Geschirrspülern

8 Möbel mit Abstand zu Außenwänden

Möbel an Außenwänden, besonders große Schränke, benötigen mindestens 5 cm Abstand, in Altbauten mindestens 10 cm. Außenwände sind insbesondere in Altbauten recht kalt. Dies ist kein Baumangel, sondern durch das Baujahr bedingt. Je kälter die Außenwand, je kühler und feuchter das Wohnklima, umso weiter muss Abstand zu Außenwänden gehalten werden.

9 Kein Wäschetrocknen in der Wohnung

Wäschetrocknung in der Wohnung ist laut Hausordnung nicht gestattet. Nutzen Sie dafür die Trockenkeller, Trockenböden, den Balkon oder die Wäscheplätze im Freien.

10 Keine Kellerlüftung im Sommer

In Kellerräumen sollten Sie nur lüften, wenn es draußen kälter ist als drinnen! Ein Sonderfall sind die kühlen Kellerräume in den Sommermonaten. Bereits im Frühsommer ist die Warmluft von draußen schädlich, weil ihre Feuchtelast an den kalten Bauteilen und Einrichtungsgegenständen kondensiert. Im Sommer ist es also ratsam, nachts oder in den frühen Morgenstunden zu lüften.

DER NEUBAU KANN BEGINNEN

Erste Wohnungsvergaben sind erfolgt

NEU BAU



Grafik: Ingenieurgesellschaft Cossebaude

Wie schon berichtet, haben wir im Spätherbst 2013 das ehemalige Wohnheim des Institutes für Lehrerbildung an der Bobersbergstraße in Großenhain erworben. Mittlerweile sind die Vorbereitungen nun soweit fortgeschritten, dass Mitte April mit dem Bau begonnen werden kann. Alle notwendigen Genehmigungen liegen uns vor.

Die Ingenieurgesellschaft Cossebaude hat die eingegangenen 106 Angebote ausgewertet und mit den wirtschaftlichsten Anbietern wurden Bietergespräche geführt. Erfreulich hierbei ist, dass überwiegend Großenhainer Unternehmen einen Zuschlag für dieses Projekt erhalten werden.

Parallel dazu führen wir Gespräche mit den Banken und werten die Finanzierungsangebote aus. Dabei wirkt sich die gegenwärtige Niedrigzinsphase für uns sehr positiv aus. Für einen Teil der Kosten können wir KfW-Fördermittel aus den Programmen „Energetische Sanierung“ und „Altersgerechtes Wohnen“ nutzen, die bei einem noch günstigeren Zinssatz liegen. Alles in allem werden wir ca. 3,3 Mio Euro in diesen Bau investieren.

Die Wohnungen werden nach dem heutigen Stand der Technik ausgestattet und bieten zudem einen entsprechenden Komfort. Der Mietpreis wird sich im oberen Segment für Gro-



Nach den Entkernungsarbeiten im Gebäude

ßenhain bewegen. Das gesamte Gebäude erhält drei Eingänge. Ein komplettes Normalgeschoss wird aufgestockt, in welchem zusätzlich acht Wohnungen ohne Dachschrägen entstehen.

Es werden ganz unterschiedliche Wohnungen, sowohl von der Größe als auch vom Grundriss her, zur Verfügung stehen. 11 der voraussichtlich 23 Wohnungen sind durch einen Aufzug zu erreichen.

Das Gebäude wird energetisch den Anforderungen der EnEV und darüber hinaus entsprechen, so dass wir die geringe Energiebilanz mit einer Fußbodenheizung kompensieren können. Ein großzügiger Balkon, Jalousien und moderne Bäder mit flacher Dusche runden die Ausstattung ab. Kein Luxus - aber modern, zeitgemäß und nachhaltig. Eine attraktive Fassade, ein Auto-Stellplatz für jede Wohnung, ein großzügiges Umfeld mit kleinem Spielplatz und viel Grün werden das äußere Erscheinungsbild prägen.

Die Wohnungsvergabe nach den vorliegenden Grundrissen ist sehr gut angelaufen. Bereits im Spätherbst wurden erste Gespräche mit Interessenten geführt. Bei der Wohnungsausstattung können die zukünftigen Mieter Ideen einfließen lassen. Die Umsetzung wird dann mit den Architekten besprochen und wenn möglich eingearbeitet.

Noch sind nicht alle Wohnungen vergeben. Sollte also Ihrerseits oder von Bekannten und Verwandten Interesse bestehen, vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Beratungstermin.

DAS KANN TEUER WERDEN

Schlüsselversicherung ist fast schon ein Muss

Aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen empfehlen, Ihre eigene Haftpflichtversicherung zu überprüfen, ob darin eine Schlüsselversicherung enthalten ist. In letzter Zeit ist es öfter vorgekommen, dass bei der Wohnungsabgabe nicht alle der ursprünglich ausgehändigten Schlüssel zurückgegeben werden konnten, da diese verloren gegangen sind. In den meisten Häusern haben wir inzwischen Schließanlagen, daher muss in so einem Fall die komplette Anlage gewechselt werden. Das kann ziemlich teuer für die ehemaligen Mieter werden.

Es gibt Haftpflichtversicherungen, die dieses Risiko bereits enthalten. Durch einen Zusatz kann der Verlust privater und

MIETER TIPP

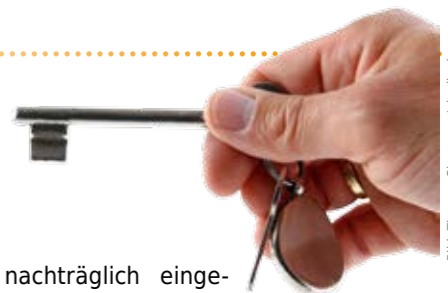


Bild: Thomas Siepmann/pixelio.de

beruflicher Schlüssel nachträglich eingeschlossen werden. Je nach Bedarf werden verschiedene Schlüsselversicherungen angeboten. Zutreffend ist für Sie als Mieter eine Schlüsselversicherung, die sowohl privat überlassene, fremde Wohnungs- und Haustürschlüssel, als auch Keller-, Garagen- und Nebenraumschlüssel, die zur Mietwohnung gehören, meist auch Haupt-/General-schlüssel für eine zentrale Schließanlage versichert.

Am besten, Sie beraten sich zu diesem Thema mit Ihrer Versicherung, damit Sie vor unnötigen Geldausgaben bewahrt bleiben.

ENERGIESPARENDE WOHNRAUMBELEUCHTUNG

Glühlampe adé – So sparen Sie bares Geld

HALOGENLAMPEN

- ▶ spenden brillantes Licht in bester Qualität
- ▶ problemlos dimmbar
- ▶ unter allen Leuchtmitteln schlechteste Energieeffizienz
- ▶ Niedervolt-Halogenlampen mit IRC-Beschichtung sind am sparsamsten
- ▶ geeignet für Akzent- und Schreibtischbeleuchtung



LEUCHTSTOFFLAMPEN

- ▶ sehr gute Lichtqualität mit sehr guter Farbwiedergabe und in allen Lichtfarben erhältlich
- ▶ nicht alle Modelle dimmbar
- ▶ in Stab- und Ringform in unterschiedlichen Fassungen und Durchmessern erhältlich
- ▶ vorwiegend für die Allgemein- und Platzbeleuchtung in Küche und Arbeitsräumen verwendet, aber auch für die Bild- und Indirektbeleuchtung geeignet



ENERGIESPARLAMPEN

- ▶ erzielen befriedigende bis gute Werte hinsichtlich der Lichtqualität
- ▶ nur spezielle Modelle dimmbar (siehe Verpackung)
- ▶ vorwiegend für Allgemein- und Indirektbeleuchtung im Wohnzimmer verwendet
- ▶ ungeeignet für Küche, Bad und Arbeitszimmer wegen verzerrter Farbwiedergabe
- ▶ ungeeignet für Flure wegen verzögerter Aufwärmphase



LED-LAMPEN

- ▶ in allen gängigen Fassungen und Lichtfarben erhältlich
- ▶ LED-Lampen mit sehr guter Lichtqualität sind aufgrund des aufwendigen Herstellungsverfahrens teuer
- ▶ geeignet für Akzent-, Effekt- und Möbelbeleuchtung
- ▶ Schreibtischleuchten mit festinstallierten LED-Lampen erhältlich
- ▶ mit sinkenden Anschaffungskosten für die Allgemeinbeleuchtung interessant



Quelle Bilder: wikipedia.com

Um Energie zu sparen, sollten Sie Ihre Wohnraumbeleuchtung auf den Prüfstand stellen und sich fragen, welche Leuchtmittel optimales Licht spenden und dabei möglichst wenig Strom verbrauchen. Seit die Glühlampe vom Markt genommen wurde, hat der Verbraucher ein breit gefächertes Angebot an Leuchtmitteln zur Auswahl. Welche Lampe die eigenen Wünsche hinsichtlich der Lichtqualität am besten erfüllt und zudem für das jeweilige Einsatzgebiet am besten geeignet ist, lässt sich pauschal nicht beantworten. Beim Blick auf die Verpackung geben aber einige Kennzahlen wichtige Hinweise zu den Eigenschaften des jeweiligen Leuchtmittels.

LICHTSTROM IN LUMEN

Dieser Wert gibt Auskunft über die Helligkeit eines Leuchtmittels und erleichtert das Vergleichen unterschiedlicher Lampenarten. Die früher maßgebliche Wattzahl genügt heute als Orientierungswert nicht mehr, da die verschiedenen Lampenarten unterschiedliche Mengen ihres Stromverbrauchs in Licht umwandeln. Wer sich beispielsweise eine Helligkeit wünscht, die mit der einer früher üblichen 60-Watt-Glühlampe vergleichbar ist, sollte Lampen mit einer Lichtleistung von circa 720 Lumen auswählen.

LICHTAUSBEUTE

Entscheidend für die Energieeffizienz eines Leuchtmittels ist die sogenannte Lichtausbeute. Sie wird auf der Verpackung in Lumen pro Watt angegeben und gibt Auskunft darüber, wie viel der verbrauchten Energie tatsächlich in Licht umgewandelt wird. Zum Vergleich: Aus einem Watt erzeugte eine Glühbirne früher maximal 18 Lumen an Lichtleistung, bei den neuen LED-Lampen sind derzeit bis zu 130 Lumen möglich. Je mehr Lichtleistung ein Leuchtmittel aus einem Watt Strom gewinnen kann, desto energiesparender ist es also. Damit geht in der Regel auch eine (je nach Lampenart) fünf bis fünfzig Mal höhere Lebensdauer einher.

LICHTFARBE

Mit der Lichtfarbe wird der Farbeindruck beschrieben, mit dem wir das Licht selbst wahrnehmen. Hierfür haben sich die Bezeichnungen Extra-Warmweiß, Warmweiß, Neutralweiß, Tageslichtweiß und

De-Luxe-Weiß bewährt, die so auch auf der Verpackung zu finden sind. Außerdem gibt die in der Einheit Kelvin angegebene Farbtemperatur Aufschluss über



die Lichtfarbe: je niedriger der Wert, desto wärmer das Licht – und umgekehrt. Entscheidend für die Wohnraumbeleuchtung ist, dass jede Lichtfarbe mit einer bestimmten Lichtstimmung einhergeht. So wird warmweißes Licht als wohngemütlich empfunden, während Lampen in Tageslichtweiß eher eine sachliche Atmosphäre schaffen und aktivierend wirken.

CLEVER BELEUCHTEN

Abgesehen von der Wahl des richtigen Leuchtmittels können Sie ganz leicht Energie sparen, wenn Sie Folgendes beachten: Die große Deckenleuchte wird meist gar nicht benötigt und macht auch keine schöne Stimmung. Schalten Sie lieber nur dort kleine Lampen ein, wo sie wirklich gebraucht werden. Helle Wandfarben reflektieren das Licht, während dunkle Wandfarben und Möbel es absorbieren, also „schlucken“. Sogenannte Dimmer können helfen, Energie zu sparen. Nicht immer braucht man die volle Lichtleistung einer Lichtquelle!

Noch ein kleiner Tipp zum Schluss:

Die beste Sparmaßnahme ist das Ausschalten von Lampen in den Räumen der Wohnung, in denen sich gerade niemand befindet.

Quelle: Energie von Jena Wohnen GmbH 12/2014
Bild: Kaufhausbeleuchtung, Wolfgang Hartwig/pixelio.com



DAS WGG-WEIHNACHTSRÄTSEL

Das sind die Gewinner 2014

Das gesuchte Lösungswort lautete:

HISTORIE

Wir möchten uns bei allen Rätselfreunden für ihre Einsendungen bedanken.



Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden durch Fortuna folgende Gewinner ermittelt: Freuen konnten sich Herr Alfons Bludau über den ersten Preis, einen Gutschein im Wert von 100 Euro von Maler Stelzl, Frau Gisela Salwetke über den zweiten Preis, ein WMF-Messerset im Wert von 70 Euro, gesponsert von der Großenhainer Firma Weber Bau und als dritter Gewinner Frau Heike Schulze über einen Feuerkorb von der Firma Metallbau Mische im Wert von 60 Euro. (v.l.) Wir gratulieren den Gewinnern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude mit den Preisen unserer Sponsorpartner.



Viel Platz für Ihre Familienfeier und Besuch

Kontakt zur Vermietung:
03522 514714 oder
kontakt@wg-grossenhain.de

Unsere Preise 2015

Großer Raum 47,60 €
Kleiner Raum 29,75 €
Beide Räume 61,88 €

Geschirr, Gläser etc. werden zur Verfügung gestellt. Die Küche ist mit Kühlschrank, E-Herd, Kaffeemaschine und Spülmaschine ausgestattet.

Preise für die Gästewohnung pro Übernachtung (incl. 7% Mwst.)

WGG-Gelände: 17,85 €
Dr.-Sammelweis-Str. 12: *17,85 €
Dr.-Eichmeyer-Str. 21: *25,00 €

*Preise zzgl. Endreinigung

Volle Leistung. Volle Auswahl. Ganz einfach.



Schon seit Jahren bietet primacom über das eigene Hybrid-Glasfaser-Netz den Mietern der WG Großenhain digitales Fernsehen, Zugang zum Hochgeschwindigkeits-Internet und moderne Telefonanschlüsse in einer gleichbleibend hohen Qualität und zu guten Konditionen an. Mit Internettarifen, die Downloadgeschwindigkeiten von 50, 100 und 150 MBit/s unterstützen, können alle Kunden mit einem primacom-Breitbandanschluss mit echter Hochgeschwindigkeit durch das Internet surfen. Die zugrunde liegende Infrastruktur – das Glasfaser-Powernet von primacom – könnte technisch schon heute Geschwindigkeiten von bis zu 400 MBit/s unterstützen. „Wir haben im letzten Jahrzehnt viel Geld in unsere Netze investiert. Deshalb verfügen wir heute über eine perfekte Mischung aus zuverlässiger Breitbandkabel- und zukunftssicherer Glasfasertechnologie“, sagt Joachim Grendel, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung von primacom.

Darüber hinaus hat sich das Angebot an HD-Sendern im primacom-Kabel weiter erhöht, so dass jetzt bis zu 48 HD-Programme verfügbar sind – ein absoluter Spitzenwert in Deutschland. primacom ist einer der weniger Kabel-

netzbetreiber in Deutschland, der seinen Kunden sämtliche öffentlich-rechtlichen HD-Programme zur Verfügung stellt.

Die besten Angebote für Fernsehen, Internet und Telefon hat primacom zu attraktiven Paketen geschnürt, denn für das Glasfasernetz der primacom gilt: ein Kabel, alles drin. Eine Festnetzflatrate fürs Telefonieren kostet so beispielsweise lediglich 15,- €. Und ein weiterer wichtiger Punkt sei abschließend noch erwähnt: die Versorgung mit Fernsehen, Telefon und Internet aus einer Hand hat einen zusätzlichen sehr pragmatischen Vorteil: abgerechnet wird alles mit nur einem Dienstleister und über eine Rechnung. Mit der kompletten Multimediaversorgung durch primacom sparen Kunden also nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Nerven.



Alle Informationen zu den aktuellen primacom-Angeboten erhalten Kunden und Interessenten über die Hotline Tel. 0800 100 35 05 (Montag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr), unter www.primacom.de und zur Medienberatersprechzeit in Großenhain, Johannes-R.-Becher-Straße 46A, immer mittwochs von 16:30 – 18:00 Uhr.

UNSERE SPRECHZEITEN



Montag	7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:

nach Vereinbarung oder nach telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:

nur nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a
01558 Großenhain

Gesamtherstellung:

activ Verlag . Inh. Dagmar Ressel
Weßnitzer Straße 80 · 01558 Großenhain
Telefon 03522 523635 . www.activ-verlag.de

Fotos: Fotolia.com: ©JürgenFälchle (Titel), ©Yuri Arcurs (S.7), All-free-download: Color_spring_back (S.2), Pixelio.de: ©Günther Schad, Helene Souza, Rainer Sturm, I.Friedrich, Luise Pfefferkorn, R_by_Rike (S.4), WGG, activ Verlag . Dagmar Ressel, PR-Partner,

Redaktionsschluss: 19.03.2015

© activ Verlag . Dagmar Ressel . 2015



HAVARIE!

Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen

außerhalb der normalen Arbeitszeit (nach 16 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

HAVARIEN sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung. Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.

HAVARIEN SIND NOTFÄLLE

Reparaturleistungen fallen nicht darunter

Es ist Samstag und die Stromversorgung fällt aus oder ein Wasserrohr ist gebrochen. Für solche Notfälle hängen in unseren Treppenhäusern die Telefonnummern unserer Havarie-Bereitschaftsdienste aus, die auch in jeder Ausgabe unserer Mieterzeitung als Übersicht zum Ausschneiden erscheinen (siehe unten). In der letzten Zeit beobachten wir leider einen Trend, Probleme die schon länger bestehen oder deren Behebung durchaus Zeit bis zum nächsten Werktag hätte, zur Reparatur am Wochenende oder kurz davor anzumelden. Dazu gehören zum Beispiel der tropfende Wasserhahn, ein defekter Lichtschalter oder auch die defekte Glühlampe im Kellergang. Solche Kleinreparaturen sind keine Notfälle! Bitte haben Sie Verständnis, dass solche Aufträge nicht im Rahmen des Havarie- und Bereitschaftsdienstes, außerhalb der Geschäftszeiten und regulären Arbeitszeiten der Handwerksbetriebe entgegen genommen werden können.

Auch unsere Hausmeister sollten nur bei einem wirklichen Notfall angerufen werden.

HAVARIEN sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der Elektro-, Wasser- oder der Wärme- und Warmwasserversorgung.



Bild: Stefan Bayer/pixelio.de

Firma/Ansprechpartner	Havarietelefon
ALLGEMEIN	
Hausmeister der WGG: Hr. Dammsch, Hr. Scharnagel	0172 9801067
Hausmeister der WGG: Hr. Niese	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787901
Energieversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787902
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH	03522 523500 03525 7480 oder -733349
Polizeirevier Großenhain	03522 330
HEIZUNG - SANITÄR - GAS	
Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 6185109
Fa. G. Hoffmann (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3076844 oder 0171 3602965
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	0172 3510572 oder 03522 515151
ELEKTROINSTALLATION	
Fa. Schönitz	03522 62803 oder 0177 3154973
KABELFERNSEHEN	
primacom (Servicenummer)	0341 42372000
Sprechzeiten bei der WGG	
	mittwochs 16.30-18.00 Uhr

- Für Ihre Unterlagen - Ausschneiden und Abheften! -

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de